

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 30 (1912)  
**Heft:** 229

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>tes</sup> Semester „ 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre „ 3  
Étranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Neugründungen und Kapitalerhöhungen von Aktien-Gesellschaften in der Schweiz. — Guatemala. — Stickerei- und Spitzenindustrie in Oesterreich. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Kunstwein. — Vin artificiel. — Académie Physico-Chimique. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale de douanes.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

**Bureau Balsthal**

1912. 31. August. Die Genossenschaft unter dem Namen **Konsumverein Balsthal** in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. April 1907, pag. 714, und dortige Verweisungen) hat an ihrer Generalversammlung vom 29. Juli 1911 den Vorstand neu bestellt. An die Stelle der ausgetretenen Adolf Reinhardt, Adolf Glutz, Gustav Hafner, Adolf Merz, Albert Rütli, Xaver Meler, Louis Rütli, Jakob Kamber, Ulrich Maag und Anton Fluri wurden in den Vorstand gewählt: Benedikt Ackermann, Sekretär; Josef von Burg-Bloch; Alfred Eberhardt, Sekretär; Walter Marti, Bezirkslehrer; Emil Haepli, Schlosser; Bernhard Rütli, Schlosser; Theodor Junker, Schlosser; Alois Stöckli, Buchhalter; Louis Vögli, Schlosser, und Albert Wetterwald; alle in Balsthal. Als Präsident des Verwaltungsrates an die Stelle des zurückgetretenen Ulrich Maag wurde unterm 4. August 1911 vom Verwaltungsrat gewählt: Emil Bloch, Lehrer in Balsthal.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

**Porzellan- und Glashandlung.** — 1912. 6. September. Die Firma **Ganter & Cie.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 298 vom 19. Juli 1905, pag. 1489) hat Kollektivprokura erteilt an Richard Ganter, von Zürich, in Zürich I, Carl Bötcher, von Lüben (Dortmund), in Zürich IV, und Robert Osterloh, von Potsdam, in Zürich III. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

**Leder und Furnitüren.** — 6. September. Die Firma **Fritz Mauerhofer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 180 vom 29. April 1904, pag. 717) erteilt Prokura an Carl Schmidt, von Eichstetten (Baden), in Zürich I.

**Drogerie, etc.** — 6. September. Die Firma **A. Honegger** in Rütli (S. H. A. B. Nr. 321 vom 31. Dezember 1907, pag. 2232), Drogerie, Mineralwasser und Farbwaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Immobilienverkehr.** — 6. September. Die Firma **L. Weidmann-Dürr** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 202 vom 5. August 1910, pag. 1405), Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

**Bonneterie, Mercerie.** — 6. September. Der Inhaber der Firma **Bud. Wettstein, vorm. R. Fensterbank** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1909, pag. 437) firmiert nur noch **Bud. Wettstein** und verzigt als Natur des Geschäftes: Bonneterie und Mercerie. Storchengasse 2.

**6. September. Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 81 vom 1. April 1911, pag. 338). **Gottfried Maurer**, in Zürich IV, amtiert nun als Präsident, und **Hermann Reiff-Frank**, in Zürich II, als Quästor dieser Genossenschaft. Beide sind bisherige Vorstandsmitglieder.

**Uhrenexport.** — 6. September. Die Firma **Leon Samuels** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 172 vom 6. Juli 1912, pag. 1243), Uhrenexport, wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

**Baugeschäft, Architektur.** — 7. September. Die Firma **J. Surber** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 143 vom 2. Juni 1910, pag. 993), Baugeschäft und Architekturbureau, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**7. September. Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. Oktober 1909, pag. 1713). Die Unterschrift von August Näf-Escher ist erloschen.

**Pharmacie.** — 7. September. Inhaber der Firma **Paul Ludw. Winter** in Zürich IV ist Paul Ludwig Winter, von Wien, in Zürich IV. **Pharmacie-Werke** (chemische, pharmazeutische und kosmetische Artikel). Kurvenstrasse 7.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Bären**

1912. 7. September. Die **Käsergenossenschaft Bütigen** in Bütigen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 7. November 1910, pag. 1905) hat in ihrer Versammlung vom 17. Mai 1912 zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt: Als Sekretär und Kassier: **Alfred Weibel**, Landwirt, von und in Bütigen, in Ersetzung des **Gottfried Arn**; als Beisitzer: **Fritz Friedrich-Arn**, von Grossaltörten, Landwirt in Bütigen, in Ersetzung des **Alfred Weibel**.

**Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)**

**Viehhandel.** — 7. September. Inhaber der Firma **Joh. Stucki** in Oberwiltachtrach ist **Johann Stucki**, von Häutligen, in Oberwiltachtrach. **Viehhandel**.

**Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso**

**Teigwaren, Mehl.** — 1912. 7. September. Aus der Kollektivgesellschaft **Wyrsch-Businger & Co.**, Teigwarenfabrik und Mehlhandlung, in Buocbs (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908, pag. 1435), ist der Gesellschafter **Carl Fieber-Wyrsch** ausgetreten. Die übrigen diese Firma betreffenden Eintragungen bleiben unverändert.

**Metzgerei.** — 7. September. Eintragung von Amtswegen auf Grund Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 26. August 1912: **Emil Christinger**, von Alterswilen (Thurgau), in Hergiswil, ist Inhaber der Firma **E. Christinger, Metzgerei** in Hergiswil. Metzgerei.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

**Bureau d'Estavayer-le-Lac**

**Hôtel.** — 1912. 7. septembre. La raison **Paul Durif, exploitation de l'Hôtel Bellevue**, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. n<sup>o</sup> 122 du 10 mai 1910, page 846), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

**Stickerei.** — 1912. 6. September. Unter der Firma **J. Büchler & Co** in Horn haben **Johannes Böhler-Schiess**, von Schwöllbrunn (Kanton Appenzell A.-B.), in Horn; **Hans Stoffel**, von und in Arbon; und **Joseph Stockmann-Schuhiger**, von Sarnen, in Zürich, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1912 begonnen hat. **Johannes Böhler-Schiess** ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; **Hans Stoffel** und **Joseph Stockmann-Schuhiger** sind Kommanditäre mit dem Betrag von je Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Fabrikation mech. Stickereien.

**Fabrizier, Nähmaschinen.** — 6. September. Die Firma **F. R. Arnold, Fabrizier- und Nähmaschinenhandlung**, in Horn (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1893, pag. 32), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und darüberigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Stickereiartikel.** — 6. September. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Straub & Co**, Fabrikation von und Handel mit Stickereiartikeln, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 196 vom 9. Mai 1905, pag. 782, und Nr. 26 vom 30. Januar 1912, pag. 167), erböt **Friedrich Richard Arnold** seine Kommanditeinlage von Fr. 50,000 auf den nunmehrigen Betrag von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000).

**Tessin — Tessin — Ticino**

**Ufficio di Bellinzona**

**Osteria.** — 1912. 5 settembre. Proprietario della ditta **Celestino Boggia**, in Pianezzo, è **Celestino Boggia**, fu Pietro, da St-Antonio, domiciliato a Pianezzo. Osteria, sotto l'insegna «Rendez-vous des amis».

**Ufficio di Lugano**

**Fotografia.** — 6 settembre. Sotto la ragione sociale **Fratelli Brunel**, in Lugano, si è qui costituita una società in nome collettivo, incominciata nell'anno 1904 tra **Edoardo ed Athos Brunel**, figli di Grato, da ed in Lugano domiciliati. Fotografia.

**Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel**

**Bureau du Locle**

1912. 4 septembre. **Georges Evard**, de Chévard-St-Martin, domicilié au Locle, a cessé de faire partie de la direction de la **Banque du Locle**, au Locle (F. o. s. du c. des 28 mai 1887, n<sup>o</sup> 35; 5 septembre 1891, n<sup>o</sup> 183; 26 novembre 1901, n<sup>o</sup> 394; 21 juillet 1905, n<sup>o</sup> 301; 19 juillet 1906, n<sup>o</sup> 307, et 4 juillet 1908, n<sup>o</sup> 169). **Charles Lardet**, de la Côte-aux-Fées, domicilié au Locle, reste seul directeur de la dite banque.

**Genève — Genève — Ginevra**

**Chapellerie et chemiserie.** — 1912. 5 septembre. La raison **Henri Lefrère**, commerce de chapellerie et chemiserie, à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1909, page 1378), est radiée ensuite de remise de commerce.

#### Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

1912. 7. September. Zwischen **Konrad Hofstetter**, Sticker, von Stein (Kt. Appenzell A. Rh.), in Solgen, und dessen Ehefrau **Philomene**, geb. **Helg**, besteht gemäss richterlicher Verfügung vom 6. September 1912 im Sinne des Art. 183, Ziff. 1 und 3 Z. G. B. Gütertrennung.

#### Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die am 16. Februar 1912 unter Nr. 2412 der Firma **Joel Edwards & Sons** in London für den Reisenden **Walter Maitland Lockwood** ausgestellte Jahreskarte ging verloren.

Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

Ein Duplikat der Karte wurde bereits ausgefertigt. (V. 50)

Basel, den 6. September 1912.

Das Polizeidepartement.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Neugründungen und Kapitalerhöhungen von Aktien-Gesellschaften in der Schweiz

(Im schweiz. Finanzjahrbuch zusammengestellt auf Grund der im Handelsamtsblatt publizierten Handelsregister-Einträge)

	I. Semester 1911				II. Semester 1911				Total 1911									
	Anzahl	Kapital in Fr. 1000	Erhöhungen Anzahl	Kapital in Fr. 1000	Anzahl	Kapital in Fr. 1000	Erhöhungen Anzahl	Kapital in Fr. 1000	Anzahl	Kapital in Fr. 1000	Erhöhungen Anzahl	Kapital in Fr. 1000						
Transportgesellschaften	4	5,144	4	2,137	5	2,302	5	1,200	9	7,446	9	3,387						
Elektrizitätsgesellschaften u. Wasserversorgung	5	610	2	460	4	899	3	2,157	9	1,009	5	2,617						
Maschinen, Apparate, Metallbearbeitung	11	2,160	4	765	13	18,648	4	850	24	20,808	8	1,415						
Uhrenindustrie	4	226	2	100	6	2,315	4	766	10	2,541	6	866						
Minen- und Salinen-Industrie	5	19,963	—	—	5	10,400	2	85	10	30,363	2	85						
Steinbruch-, Ton-, Zement- und Glas-Industrie	8	6,275	4	394	7	721	4	275	15	6,996	8	669						
Papier-, Leder-, Holz- und Stroh-Industrie	7	865	2	515	3	1,370	4	1,050	10	2,235	6	1,665						
Chemische Industrie, Heiz- und Leuchtstoffe	9	9,371	4	2,810	12	2,840	1	2,500	21	12,211	5	5,810						
Landwirtschaftliche Betriebe	2	1,570	—	—	5	9,810	—	—	7	11,380	—	—						
Brauereigewerbe	—	—	2	1,600	1	160	2	440	1	160	4	2,040						
Nahrungs- und Genussmittel	17	3,117	5	1,044	16	13,283	6	3,735	33	16,400	11	4,779						
Sanatorien, Sanitätsgeschäfte	7	1,785	2	315	1	440	—	—	8	2,225	2	315						
Hotel-Industrie	13	16,325	6	1,000	14	27,160	2	350	27	48,485	8	1,350						
Textil-Industrie	3	2,950	3	2,750	7	59,800	2	2,100	10	62,750	5	4,850						
Polygraphische Gewerbe	4	610	1	30	5	412	4	322	9	1,022	5	352						
Banken und Finanzgesellschaften	6	10,700	16	30,819	7	4,825	14	27,986	18	15,525	80	58,805						
Immobilien- und Terrainsgesellschaften	181	17,904	9	763	172	8,105	17	1,248	303	26,009	26	2,011						
Versicherungsgesellschaften	1	100	1	2,000	—	—	—	—	1	100	1	2,000						
Diverse	26	12,555	3	201	8	2,485	4	4,985	34	15,040	7	5,186						
	<b>268</b>	<b>112,230</b>	<b>70</b>	<b>47,703</b>	<b>81</b>	<b>8,798</b>	<b>291</b>	<b>165,475</b>	<b>78</b>	<b>49,839</b>	<b>46</b>	<b>48,880</b>	<b>554</b>	<b>277,705</b>	<b>148</b>	<b>97,542</b>	<b>77</b>	<b>57,678</b>

## Guatemala

(Aus einem Bericht des schweizerischen Konsuls in Guatemala, Hrn. L. N. Diebold)

Die öffentliche Ruhe ist weder hier noch anderswo in Zentralamerika gestört worden, so dass sich der Handel ungehindert entwickeln konnte. Die lange Trockenzeit hat die Entwicklung der Kaffeebäume gehemmt, weshalb nur eine kleinere Ernte in Aussicht steht. Dieses Hauptexportprodukt kann daher, trotz der höheren Preise, auf den Warenaustausch mit dem Auslande nicht anregend einwirken.

Der Kurs des Papiergeldes hat sich während des ersten Halbjahres 1912 ziemlich stabil zwischen 1650 und 1700 % gehalten. Der Wunsch zur Sanierung der Währung mag wohl bestehen, aber eine Anleihe im Auslande ist nur durchzuführen, wenn die Kontrolle der öffentlichen Verwaltung zugestanden wird. Die hohen Wechselkurse werden den Verkauf der Waren erschweren. Die Nahrungsmittelpreise stehen ungewöhnlich hoch.

Seit dem 23. Mai hat die Nordbahn, Guatemala-Puerto-Barrios, unter Führung von Minor C. Keith, die Fusion sämtlicher Eisenbahnen in Guatemala abgeschlossen. Die Zentralbahn, San José-Mazatenango-Guatemala, die Occidentalbahn, Champerico-Retalhulen-San Felipe-Mazatenango, und die Ocosámba, Ocosámba-Vado-Ancho, sind einer einheitlichen Verwaltung unterstellt. In dem Ausbau der kurzen Anschlusslinie wird ununterbrochen gearbeitet und spätestens im Juni 1913 wird erwartet, dass die Verbindung mit der mexikanischen Bahn, am Grenzflusse Inchiata, hergestellt sein werde. Die neue Gesellschaft, unter dem Namen International Railroad Co. of Central-America mit einem Kapital von 40 Millionen Dollars in New Jersey eingetragen, hat auch schon den Bau von Eisenbahnen in Salvador in Angriff genommen, und nach dem Prospekt wird die Fortführung durch Honduras und Nicaragua vorgesehen. In Costa Rica hat sich Mr. Keith schon seit Jahren an der Nordbahn beteiligt, so dass nur die Teilstrecken gebaut werden müssen, um die Verbindung bis Panama herzustellen.

Die United Trust Co. von Boston, in Verbindung mit den Eisenbahnen in den Vereinigten Staaten und den hiesigen, gewährt Frachten nach jeder Station der Linie für Import und Export. Dies ist eine grosse Erleichterung für die Industrie, die nach genauen Angaben Maschinen, Manufakturwaren und sonstige Produkte nach einer entlegenen Gegend liefern kann, ohne irgendwelcher Vermittlung von Agenten zu bedürfen.

Stickerei- und Spitzenindustrie in Oesterreich. Nach dem Jahresbericht der Wiener Handelskammer waren die Absatzverhältnisse in der österreichischen Stickerei- und Spitzenindustrie im letzten Jahre bedeutend ungünstiger als im Vorjahre. Ungarn, Bosnien und die Herzogowina traten nicht als Käufer auf, was auf den Umstand zurückgeführt wird; dass die ungarische Stickereiindustrie in weitgehendem Masse vom Staate subventioniert wird. Sehr ungünstig machte sich die starke Einfuhr aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz geltend. Von seiten der Konsumenten wird allerdings behauptet, dass Modestickereien deshalb im Ausland gekauft werden, weil die österreichischen Fabrikanten sich nicht rasch genug den Anforderungen der Mode anpassen. Die Lage des Exportgeschäftes im letzten Jahre wird als wenig befriedigend bezeichnet. Die Zahlungs- und Kreditverhältnisse der Stickereibranche sind schlecht, wodurch den kleineren Betrieben die Geschäftsführung sehr erschwert wird. Die Produktion dürfte eine Abnahme erfahren haben. Die Preise der Roh- und Hilfsstoffe, desgleichen die Löhne sind um 20 % gestiegen. Der Handel mit Vorhängen weist den letzten Jahren gegenüber keine Veränderung auf. Die bessere und schöne Qualität wird vielfach aus dem Auslande bezogen. Spitzen leiden sehr unter dem Wechsel der Mode, die gegenwärtig jedoch eine Steigerung des Konsums erwarten lässt. In Händler- und Erzeugerkreisen findet die staatliche Förderung der heimischen Spitzenindustrie, die im letzten Jahre zur Bildung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, der österreichischen Hausindustrie-Gesellschaft, geführt hat, vielfach recht affällige Beurteilung.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Nach dem Geschäftsbericht der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter erfolgte zu Beginn des Jahres 1911 ein rasches Ansteigen der Arbeitslosenziffer, weil die Bautätigkeit meistens infolge der kalten Witterung eingestellt werden musste. Auch die Zuwanderung auswärtiger Stellensuchender war grösser. Gegenüber dem Monat Dezember 1910 ergab sich im Januar 1911 eine Zunahme der Arbeitssuchenden um 1057 und der Wanderarbeiter um 2108. Immerhin wurde die Situation durch eine gleichzeitig eintretende etwelche Zunahme der Stellenangebote für gelernte Arbeiter etwas im Gleichgewicht gehalten. Im Februar veränderte sich die Lage des Arbeitsmarktes wieder zugunsten der Arbeitssuchenden und gegen das Ende dieses Monats machten sich sichere Anzeichen einer Aufwärtsbewegung der Konjunktur bemerkbar, die sich auch im März fortsetzte, aber in der Hauptsache auf das Baugewerbe und die damit zusammenhängenden Berufe, sowie die Landwirtschaft und den Gartenbau beschränkt blieb. Im Vergleich zum Vorjahre gestalteten sich die Verdienstverhältnisse, sowohl für Männer als auch für Frauen, etwas besser in den Monaten Januar und Februar, ungünstiger dagegen im März. Im April machte sich eine aussergewöhnlich starke Abnahme der Nachfrage nach ungelerten Arbeitern bemerkbar, wodurch sich eine Verminderung der Stellenangebote um 704 ergab. Glücklicherweise wurde der Einfluss dieser Erscheinung dadurch abge-

schwächt, dass die Verdienstverhältnisse für Berufsarbeiter noch verhältnismässig befriedigende blieben, so dass ein wesentliches Zurückgehen der Arbeitsvermittlungen nicht eintrat (120 weniger als im Vormonat). Auch im Mai blieb die allgemeine Situation, trotz der bestehenden Unregelmässigkeiten im Ausgleich zwischen Arbeitsangebot und -Nachfrage, eine befriedigende und verbesserte sich noch wesentlich auf Ende des Monats durch ein gleichzeitiges Zunehmen der Arbeitsangebote und Abnehmen der Stellensuche. Diese Aufwärtsbewegung der Konjunktur bleibt an bis über Mitte Juni; von dort an machte sich aber, vorerst in der Landwirtschaft, bald auch in Gewerbe und Industrie, ein langsames Fallen des Beschäftigungsgrades bemerkbar. Im dritten Vierteljahr wurde der Arbeitsmarkt durch die anhaltend trockene und heisse Witterung beeinflusst. Der stark verminderte Bedarf an Arbeitskräften steigerte in erster Linie den Andrang der von auswärts zureisenden Stellensuchenden in ganz aussergewöhnlich beheim Masse (Wanderarbeiter im ersten Vierteljahr 12,385 und im dritten 19,816); aber auch unter den Einheimischen wurde die Arbeitslosigkeit durch eine immer weiter um sich greifende Abnahme der Geschäftstätigkeit gefördert. Ausgenommen im Hotelwesen und in der Uhrenindustrie blieb die Situation auch im August unverändert. Die Arbeitslosenziffer vermehrte sich gegenüber dem Vormonat insgesamt um 529, und auch der Andrang auswärtiger Stellensuchender und Durchreisender ergab eine Zunahme um 1739. Etwas besser gestalteten sich die Verdienstverhältnisse für Frauenarbeit. Im September wurde die Lage des Arbeitsmarktes wieder etwas günstiger; die Stellensuche der Männer, wie auch der Andrang der auswärts wohnenden Arbeitslosen und der Durchreisenden verminderte sich, und in vielen Berufen, so namentlich in der Metall- und Holzindustrie, für Elektromotoren und auch für einzelne Berufsarten des Baugewerbes, machte sich ein besserer Geschäftsgang bemerkbar. Der Oktober ergab ein verhältnismässig frühes und rasches Fallen des Beschäftigungsgrades, so dass die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes, namentlich für ungelerten und landwirtschaftliche Arbeiter, insbesondere aber auch für Frauenarbeit, ungünstiger wurde. Die offenen Stellen verminderten sich in diesem Monat um 824 (169 für Männer- und 655 für Frauenarbeit), wogegen sich die Arbeitslosenziffer um 1074 vermehrte (799 Männer und 275 Frauen). Die Abnahme der Stellenanmeldungen setzte sich auch im November fort, es ergab sich dann aber eine bemerkenswerte Abnahme der arbeitslosen Männer, eine Folge der günstigen Witterung, die eine unbeschränkte Fortsetzung der Bautätigkeit, wie auch der Arbeit im Freien ermöglichte. Im Dezember folgte eine allgemeine Frequenzabnahme der Arbeitsämter. Die angemeldeten offenen Stellen verminderten sich gegenüber dem Vormonat um 1491, die Stellenbesetzungen um 1071 und die Zahl der Arbeitslosen um 1967. Wenn dieses Ergebnis auch eine etwelche Verschlechterung der Situation gegenüber den beiden letzten Wintern darstellt, so war doch die Abschwächung der Geschäftstätigkeit keine anormale, und die Arbeitslosigkeit wurde (namentlich im Baugewerbe und unter den ungelerten Arbeitern) infolge der überaus milden Witterung zurückgehalten.

Kunstwein. Von Herrn Oskar Roggen, Kunstweinfabrikant in Murten, und andern Beteiligten, ist an den Bundesrat das Gesuch um Ausrichtung von Entschädigungen wegen des durch das Bundesgesetz vom 7. März 1912 erlassenen Verbotes von Kunstwein und Kunstmost sowie der Er Streckung der Frist für die Veräusserung ihrer Vorräte über den 1. Januar 1913 hinaus gestellt worden.

Der Bundesrat hat am 2. September diese beiden Gesuche aus folgenden Gründen abgewiesen:

Was das gestellte Entschädigungsbegehren anbelangt, so können Aeusserungen, die einzelne Mitglieder der Bundesversammlung während der Verhandlungen über den Gegenstand getan haben, nicht in Betracht fallen.

Der Bundesrat muss sich einzig an die Tatsache halten, dass das von den Räten angenommene Bundesgesetz betreffend das Kunstweinverbot von einer Entschädigung der in der Kunstweinindustrie beschäftigten Personen nichts erwähnt, trotzdem in den Kommissionen und in den Räten die Frage besprochen wurde, dass der Nationalrat einen Antrag des Herrn Wüss auf Einführung eines Entschädigungsartikels in das Gesetz mit grosser Mehrheit abgelehnt hat, dass im Ständerat die Aufnahme eines solchen Artikels nicht einmal beantragt worden ist.

Der Berichterstatter des Ständerates, Herr Ständerat Kunz, hat sich aber sehr entschieden gegen eine Entschädigung der Kunstweinfabrikanten ausgesprochen, und der Bundesrat teilt dessen Auffassung und diejenige der Bundesversammlung, wie sie im Gesetze zum Ausdruck gekommen ist.

Was das Gesuch um Bewilligung einer angemessenen Frist zur Veräusserung von vorhandenen Vorräten anbelangt, so muss auch dieses, im Hinblick auf den klaren Wortlaut des Art. 19 des Gesetzes, vom Bundesrat abgelehnt werden. Die eidg. Räte haben, wie aus den Verhandlungen des Nationalrates und des Ständerates unzweifelhaft hervorgeht, in voller Kenntnis der Sachlage das Inkrafttreten des Verbotes im Gesetze selbst geregelt und auf den 1. Januar 1913 festgesetzt. Es kann diesfalls auf die Erörterungen des deutschen Berichterstatters im Nationalrat, Herrn Dr. Grieshaber, und des Berichterstatters im Ständerat, des Herrn Dr. Pettavel, verwiesen werden.

Nach diesem klar ausgesprochenen Willen der eidg. Räte steht es dem Bundesrate nicht zu, auf dem Wege der Vollziehungsbestimmungen den

Fabrikanten von Kunstwein entgegenzukommen und ihnen eine längere Frist zur Absetzung der vorhandenen Vorräte einzuräumen, er würde sich dadurch mit dem gesetzgeberischen Willen in Widerspruch setzen.

Aber auch eine Abänderung des erwähnten Art. 19 des Kunstweingesetzes auf dem Weg der Gesetzgebung herbeizuführen, ist nicht angebracht, weil weder sie noch andere Patenten neue Tatsachen angeführt haben, die dem Gesetzgeber nicht schon beim Erlaß des Gesetzes bekannt gewesen wären und ihn bewogen hätten, einen andern Entschluss in dieser Hinsicht zu fassen.

— Eine Académie Physico-Chimique mit Sitz in Palermo macht gegenwärtig in der Schweiz Propaganda. Unter Anführung von verschiedenen Personen als Protektoren des Unternehmens werden Medaillen und Diplome in Aussicht gestellt unter der Voraussetzung, dass man sich zu einem Beitrag von Fr. 25 verpflichtet, der zur Deckung der Kosten dienen soll. Auf Grund näherer Erkundigungen in Palermo scheint es sich aber bei dieser Académie um ein Unternehmen zu handeln, das von einigen Apothekern ins Leben gerufen wurde und in der Hauptsache auf die Leichtgläubigkeit des Publikums abzielt. Nähere Erkundigungen können bei der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Zürich, Metropol, eingezogen werden.

**Vin artificiel.** M. Oscar Roggen, fabricant de vin artificiel, et d'autres intéressés ont demandé au Conseil fédéral qu'une indemnité leur fût allouée à raison de la loi fédérale du 7 mars 1912 prohibant le vin artificiel et le cidre artificiel, et que le délai pour l'écoulement de leurs produits fût étendu au-delà du 1<sup>er</sup> janvier 1913.

Le Conseil fédéral a écarté, le 2 septembre, ces deux demandes pour les raisons suivantes:

En ce qui concerne la demande d'indemnité, il ne saurait être tenu compte des avis émis par certains députés, au cours des délibérations de l'Assemblée fédérale.

Le Conseil fédéral doit s'en tenir uniquement au fait que la loi fédérale prohibant le vin artificiel, telle qu'elle a été adoptée par les Conseils, ne contient rien au sujet d'une indemnité aux personnes occupées dans l'industrie du vin artificiel, bien que cette question ait été discutée par les commissions et les Conseils; que le Conseil national a écarté à une grande majorité une proposition de M. Wyss tendant à insérer dans la loi un article relatif aux indemnités; qu'au Conseil des états, on n'a même pas proposé d'insérer un pareil article.

Le rapporteur du Conseil des états, M. Kunz, député à ce Conseil, s'est prononcé d'une manière très catégorique contre l'allocation d'une indemnité aux fabricants de vin artificiel, et le Conseil fédéral partage sa manière de voir et celle de l'Assemblée fédérale, telle qu'elle est exprimée dans la loi.

Quant à la demande d'accorder un délai équitable pour l'écoulement des produits en magasin, le texte parfaitement clair de l'art. 19 de la loi, oblige le Conseil fédéral à l'écartier aussi. Les Conseils législatifs, comme cela résulte nettement des délibérations du Conseil national et du Conseil des états, ont en parfaite connaissance de cause réglé dans la loi même l'entrée en vigueur de l'interdiction et l'ont fixée au 1<sup>er</sup> janvier 1913. On peut renvoyer sur ce point aux exposés du rapporteur allemand au Conseil national, M. le Dr Grieshaber, et du rapporteur au Conseil des états, M. le Dr Pettavel.

Les Conseils législatifs ayant ainsi clairement exprimé leur volonté, il n'appartient pas au Conseil fédéral de donner satisfaction aux fabricants de vin artificiel par des dispositions d'exécution, et de leur accorder un plus long délai pour écouler leurs produits; il se mettrait par là en contradiction avec la volonté du législateur.

On ne saurait non plus, par la voie législative, provoquer une modification de l'art. 19 de la loi sur le vin artificiel; aucun des requérants, en effet, n'a produit des faits nouveaux, c'est-à-dire qui ne fussent pas déjà connus au législateur quand la loi fut édictée et qui l'eussent amené, sur le point dont il s'agit, à prendre une autre décision.

— Une Académie Physico-Chimique avec siège à Palerme fait actuellement de la propagande en Suisse. Ses prospectus donnent une longue liste de personnes dont elle se serait assurée le patronage et promettrait médailles et diplômes à ceux qui, s'inscrivant comme membres, s'engagent à payer une contribution de fr. 25 pour couvrir les frais. Renseignements pris à Palerme, il semble que cette prétendue Académie, fondée par quelques pharmaciens, aurait pour principal objet l'exploitation de la crédulité humaine. Pour plus de détails s'adresser à l'Office central suisse pour les expositions, Zurich, Métropole.

**Einnahmen der eidg. Verwaltung — Recettes de l'Administration fédérale des douanes**

Monat	1911	1912	Mehreinnahme Augmentation	Mindererinnahme Diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	5,745,795.26	6,459,133.10	713,337.84	—	Janvier
Februar	5,961,752.30	6,807,250.75	845,498.45	—	Février
März	7,907,537.95	7,664,195.09	—	243,342.86	Mars
April	6,411,418.88	7,079,472.98	668,054.10	—	Avril
Mai	6,864,326.74	7,129,466.01	265,139.27	—	Mai
Juni	6,080,464.40	6,404,276.29	323,811.89	—	Juin
Juli	6,131,014.30	6,647,971.63	516,957.33	—	Juillet
August	6,070,573.63	6,722,239.53	651,665.90	—	Août
September	6,659,607.52	—	—	—	Septembre
Oktober	7,672,103.47	—	—	—	Octobre
November	7,021,125.13	—	—	—	Novembre
Dezember	8,433,626.64	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	80,989,846.22	—	—	—	Janv.-Déc.
Jan.-August	51,172,883.46	54,914,005.83	3,741,121.92	—	Janv.-Août

Régie des annonces:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Anzeigen — Annonces**

Annoncen-Begie:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Erfindung!**

Auf eine neue Erfindung (hochwichtiger Massenartikel), welche praktisch erprobt ist, wird (2399.)

**Kapital gesucht**

um den Artikel, welcher bereits im Handel, schnell möglichst auch im Ausland zu lancieren. Patente in allen Staaten angemeldet. Atteste von Behörden und Privaten zur Verfügung. Nähere Auskunft unter Chiffre H 1625 U durch Haasenstein & Vogler, Bern.

**Usines Electrochimiques de Hafslund**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le samedi, 28 septembre 1912, à 11 heures du matin, dans les bureaux de la Société Commerciale de Carbone et de Produits chimiques, 80, rue Saint-Lazare, à Paris.

**Ordre du jour:**

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration.
- 2<sup>o</sup> Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3<sup>o</sup> Votation sur ces rapports et sur la gestion du conseil.
- 4<sup>o</sup> Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
- 5<sup>o</sup> Nomination d'administrateurs.
- 6<sup>o</sup> Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 20 septembre 1912, au siège social, 5, rue des Granges, à Genève. Le siège social délivrera à MM. les actionnaires, jusqu'au 25 septembre 1912, des cartes d'admission à l'assemblée, contre remise des actions ou d'un certificat de dépôt de celles-ci dans une maison de banque. (4827 X) (2401 l)

Genève, le 8 septembre 1912.

Le conseil d'administration.

**Société Libertas**

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires au Siège social, à la Chaux-de-Fonds, le 28 septembre 1912, dès 2 heures du soir.

**Ordre du jour:**

- 1<sup>o</sup> Confirmation de la modification de la raison sociale en "Société Hélios".
- 2<sup>o</sup> Révocation de deux administrateurs.
- 3<sup>o</sup> Nomination de nouveaux administrateurs.
- 4<sup>o</sup> Modification des articles 11, 12 et 13 des statuts concernant les apports.
- 5<sup>o</sup> Divers. (81173 C) (2408 l)

Pourront prendre part aux décisions, les actionnaires ayant déposé leurs titres huit jours à l'avance, au siège social.

**Das Liquidationsbureau der Leih- & Sparkasse Eschlikon**

befindet sich im Hause Nr. 48 Kirchstrasse (nächst dem Bahnhof) in Sirnach

Das Banktechnische der Liquidation wird unter Aufsicht von Herrn alt Verwalter J. Schilling durch die Herren (Arthur Müller, Buchhalter, und Emil Thalmann, Kassier, alle in Sirnach, besorgt, welche die bezügliche rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien führen. (2413 l)

**Kassastunden: Morgens 8—12 Uhr, nachmittags 2—5 Uhr**

Sirnach, 5. September 1912.

Die Konkursverwaltung:  
**Dr. Baumberger.**

**Schweiz. Lichtpausanstalten A. G.**  
vorm. Matt & Cie., Zürich

**Ordentliche Generalversammlung**

Samstag, den 21. September 1912, vormittags 11 Uhr im Café Schneebeli, 1. Stock, Limmatquai, Zürich

**Traktanden:**

1. Bericht der Kontrollstelle über den Jahresabschluss 1911/12
2. Jahresbericht der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Déchargeerteilung.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren. (4133 Z) (4133 l)
6. Varia.

Jahresrechnung und Bericht liegen zur Einsicht in unserem Hauptbureau auf und können auch Stimmkarten dort bezogen werden.

Zürich, den 7. September 1912.

Der Verwaltungsrat.

**Emprunts 5 %, 1<sup>re</sup> Hypothèque Grand Hôtel de l'Observatoire, à St-Cergue**

**Tirage du 5 septembre 1912**

Les obligations, dont les numéros suivent, sont remboursables en fr. 1000, le 1<sup>er</sup> décembre prochain, date à partir de laquelle elles cesseront de porter intérêt: (26364 L) (2409.)

- Emprunt 1908: 4 obligations: Nos 240, 342, 385, 386.  
Emprunt 1911: 2 obligations: Nos 571, 619.

**Leere Säcke**

kaufen und verkaufen stets zu Tagespreisen. 643.  
**Haemiker & Schneller**  
Sackhandlung, Zürich III.

Für das schweizerische Patent  
+ Nr. 48137 +  
vom 3. Mai 1909 anf: 13801  
„Luftmotoranlage“  
werden Käufer oder Lizenznehmer  
gesucht. Geil. Offerten an J. E. 15183  
befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W

# Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstätten, Basel, Bern, Dachsrieden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignesglog, Thalwil, Traminen, Vevay, Weiskau, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahletes Stammkapital u. Reserven Fr. 71,000,000

Wir empfehlen uns für: (398Y) 3067, Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darlehen und Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertpapieren. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertpapieren und Verleumdung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldanlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

**4 1/2 % Obligationen**

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

## Schweizerische Bundesbahnen

### Rückzahlung von Obligationen des 3 1/2 % Anleihe der Gotthardbahn vom 1. April 1895

Nach Massgabe der Bedingungen für das 3 1/2 % Anleihen der Gotthardbahn vom 1. April 1895, werden am 30. September 1912 folgende ausgelosten 780 Obligationen zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkassa in Bern,  
bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich,  
St. Gallen und Luzern,  
sowie bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz und in Deutschland.

#### 440 Obligationen zu Fr. 500

N <sup>o</sup> 261—280	46781—46800	79361—79380
5401—5420	49401—49420	84761—84780
14181—14200	50841—50860	86101—86120
15901—15920	52801—52820	86301—86320
21281—21300	62881—62900	90501—90520
29181—29200	66361—66380	90521—90540
39181—39200	72901—72920	
44241—44260	73801—73820	

#### 340 Obligationen zu Fr. 1000

N <sup>o</sup> 2141—2120	31301—31310	46511—46520
4871—4880	35951—35960	47281—47290
6851—6860	37321—37330	51561—51570
7551—7560	37691—37700	54901—54910
10151—10160	39171—39180	58521—58530
13341—13350	40011—40020	63931—63940
14181—14190	40151—40160	65711—65720
14471—14480	41161—41170	69511—69520
29561—29570	42031—42040	71101—71110
29671—29680	43491—43500	71131—71140
29811—29820	43741—43750	
30051—30060	44771—44780	

Am 30. September 1912 hört die Verzinsung dieser Titel auf. (5250 Y) (1876 I)  
Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die folgenden Obligationen:

**Rückzahlbar auf 30. September 1900:**

1 Obligation zu Fr. 500: N<sup>o</sup> 29973.

**Rückzahlbar auf 30. September 1911:**

8 Obligationen zu Fr. 500: N<sup>o</sup> 30150, 30154—60.  
9 „ „ „ 1000: N<sup>o</sup> 2194—98, 2200, 13533, 39964—65.

Bern, den 19. Juni 1912.

Generaldirektion  
der Schweizerischen Bundesbahnen.

**Emailschilder** jeder Art und Ausführung liefert prompt u. billig die  
**Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug**  
Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften (108.)

## Fabrikgebäude zu verkaufen

in Bulle, mit grossen Arbeitsräumen, Dampfkraftanlage 45 HP, Elektromotor 30 HP, Sägerei, Holzrocknerlei, Reparaturwerkstätte, grossem Lagerplatz und drei Wohnungen, geeignet für Schreinerlei, Holzwarenfabrik, Bauunternehmung oder jeden andern Industriezweig. Vollständige Maschinenanlage nebst Werkzeugen für Bauschreinerlei kann miterworben werden. 2391

Holzreiche Gegend, billige Betriebskraft, günstige Verkehrs-, Arbeiter- und Steuerverhältnisse. Verkaufspreis weit unter wirklichem Wert.

Nähere Auskunft erteilen J. Oeschwald, Archivstrasse 16, Bern, oder G. Binz, Fabrikant, Tour-de-Tréme bei Bulle.

# Färberei A. WYSER A. G. in Aarau

## 5. Generalversammlung

Samstag, den 24. September 1912, nachm. 3 Uhr, im Hotel Gerber in Aarau

Traktanden: Diejenigen der Generalversammlung vom 5. September 1912.

(vide S. H. A. B. Nr. 213 und 215.)

(2404')

Der Verwaltungsrat.

# Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank

## ZÜRICH

## Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Schweizerisch-Argentinischen Hypothekenbank werden hiermit zu der zweiten ordentlichen Generalversammlung, welche am 9. Oktober 1912, vormittags 11 Uhr, im grossen Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich stattfinden wird, eingeladen. (4110 Z) 2405

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Abänderung von § 33 der Statuten.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1911/12.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung über das Geschäftsjahr 1911/12.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
5. Wahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 1. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Gesellschaft (Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt) in Zürich aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können, insofern dieselben auf Grund von Inhaberaktien ausgestellt werden sollen, gegen Deponierung der Titel bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel und Genf, bis zum 5. Oktober bezogen werden. Zutrittskarten, welche auf Grund der noch nicht voll liberierten Aktien der Serie E gewünscht werden, werden nur an die im Aktienbuche eingetragenen Aktionäre verabfolgt. Ein diesbezügliches Begehren ist bis zum 5. Oktober am Sitze der Gesellschaft einzureichen.

Gleichzeitig mit der Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1911/12, sowie des Berichtes der Revisionskommission zugestellt.

Zürich, den 6. September 1912.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. H. Stoll.

# AVIS

Le livret d'épargne n<sup>o</sup> 3015 de la Banque Populaire Suisse, du montant de fr. 902.90, au nom de M. Rémy Flard, est égaré. 1997. (3055 M)

Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les six mois, dès la date ci-dessus, à la Banque Populaire Suisse, à Montreux. Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il sera délivré un duplicata.

Montreux, le 4 juillet 1912.

Banque Populaire Suisse:

La direction.

# Limmattal-Strassenbahn

## Aktien-Abstempelung

Nachdem die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Juli abhin die Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 400 auf Fr. 150 per Aktie beschlossen hat, werden die Aktionäre hiemit eingeladen, ihre Aktien behufs Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abstempelung im Bureau der Gesellschaft in Schlieren vorzuweisen, oder die Titel zu genanntem Zwecke einzusenden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Abstempelung ein absolutes Erfordernis ist und dass der Verwaltungsrat sich bezüglich allfälliger, nicht mit dem Reduktionsvermerk versehenener Titel jeder Verantwortung entschlägt. (Za 16581) (2353 I)

Schlieren, den 28. August 1912.

Der Verwaltungsrat.

# Emprunts Th. Mühlethaler S. A., à Nyon

## Tirage du 1<sup>er</sup> septembre 1912

Les obligations, dont les numéros suivent, sont remboursables en fr. 500, le 1<sup>er</sup> décembre 1912, date à partir de laquelle elles cesseront de porter intérêt: (26365 L) (2410.)

Emprunt 1907: 20 obligations: Nos 13, 19, 51, 76, 131, 142, 144, 186, 210, 212, 224, 241, 266, 351, 355, 390, 398, 416, 443, 538.

Emprunt 1911: 90 obligations: Nos 1203, 1204, 1213, 1225, 1235, 1239, 1254, 1304, 1336, 1403, 1457, 1495, 1546, 1565, 1567, 1586, 1588, 1619, 1645, 1678.

# Carl Rietmann-Vogler

3624 Bucherexperte 2359

St. Gallen

Speisergasse 34 Telephone 2681

## Italiener,

24 Jahre alt, der französischen Sprache mächtig, (2406 I)

sucht Stelle als

Buchhalter od. Korrespondent

Gute Kenntnisse in der deutschen Sprache vorhanden. Angebote mit Gehaltsangabe sub Chiffre Fe 54240 an Haasenstein & Vogler, Lugano.

# PULTE

Lager in ein- u. zweipolständigen Sitz- und Stehpulten in Tannenholz eicheriert.

Diplomaten-Schreibstühle

Rollpulte-

Schreibstühle etc.

Gewerbehalle der Zürcher

Kantonalbank :: Zürich

Kataloge zur Verfügung. (265)

# Employé de bureau

ayant fait un bon apprentissage de commerce, connaissant bien la tenue des livres et si possible les mat. de const., ayant une bonne écriture, est demandé par maison de gros de la place.

Offres avec références et prétentions, case postale 11550, Lausanne. 13977 L (2403 I)

Amerik. Buchführung lehrb. gründl. mit Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Grátisprospekt H. Frisch, Bücherexp., Zürich & Co.